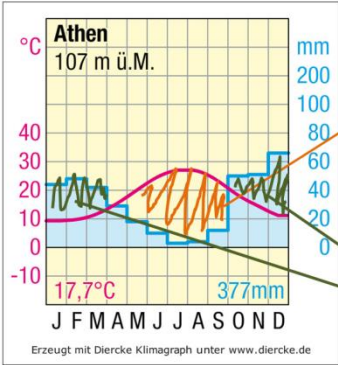


Grundwissen der 7. Klasse

Hinweise für Lehrkräfte: Folgende Fertigkeiten sind Grundwissen:

- Topographie Europas (Länder, Hauptstädte, Großlandschaften, usw.)
- Satellitenbildauswertung
- Auswertung von Klimadiagrammen und deren Zuordnung in eine Klima/Vegetationszone

<p style="text-align: center;">Aquakultur</p>	<p>Massentierhaltung von Fischen in schwimmenden Käfigen in Küstengebieten --> schlechte Wasserqualität --> Medikamenteneinsatz und chem. Mittel nötig um Kranken vorzubeugen</p>
<p style="text-align: center;">Klimadiagramm auswerten</p>	 <p style="text-align: center;">Athen 107 m ü.M.</p> <p style="text-align: center;">17,7°C 377mm</p> <p style="text-align: center;">J F M A M J J A S O N D</p> <p style="text-align: center;"><small>Erzeugt mit Diercke Klimagraph unter www.diercke.de</small></p> <p style="text-align: right;">aride* Monate:</p> <p style="text-align: right;">humide* Monate:</p>
<p style="text-align: center;">Aridität/ Humidität</p>	<p>Arid: Es fallen in einem Gebiet weniger Niederschläge als Wasser verdunsten kann.</p> <p>Humid: Es fallen in einem Gebiet mehr Niederschläge als Wasser verdunsten kann.</p>

Bevölkerungsdichte

$$\text{Bevölkerungsdichte} = \frac{\text{Einwohner}}{\text{Quadratkilometer}}$$

Extensive vs. intensive Landwirtschaft

Extensive LW: Wenig Viehbestand/ Kulturpflanzen auf großer Fläche \Rightarrow Kaum Düngemittelsatz, kein hochwertiges Saatgut, keine modernen Maschinen, geringe Effizienz

Intensive LW: Großer Viehbestand/Kulturpflanzen auf kleiner Fläche \Rightarrow - großer Arbeitseinsatz, hoher Kapitaleinsatz für Maschinen, Dünger, Bewässerung, Schädlingsbekämpfung, hohe Erträge

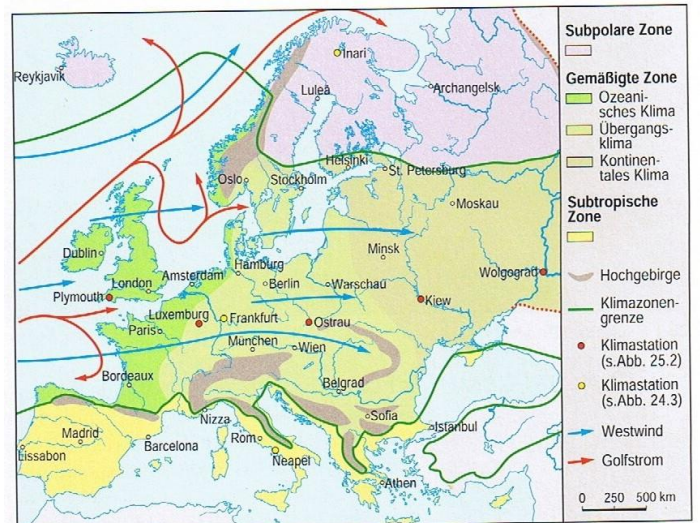
Endogene vs. exogene Kräfte

Exogene Kräfte: Kräfte, die von außen auf die Erdoberfläche wirken und diese verändern (z.B. Wind, Wasser, Eis, Schwerkraft...)

Endogene Kräfte: Kräfte aus dem Erdinneren, die Veränderungen an der Erdoberfläche bewirken

--> Erdbeben, Vulkanismus

Klimazonen Europas (kontinentale vs. maritime Klimaregion)



Quelle: DÖRINGER et al. 2008: SEYDLITZ Geographie 7, S. 25

<p style="text-align: center;">Golfstrom</p>	<p>Golfstrom ist eine warme Meeresströmung, die die europäischen Küstengebiete (v.a. im Norden) wärmt und auch im Winter für eisfreie Häfen sorgt.</p>
<p style="text-align: center;">Klima Wetter Witterung</p>	<p>Wetter: Kurzfristiges Zusammenwirken der Klimaelemente; der augenblickliche Zustand der Atmosphäre an einem bestimmten Ort an einem Tag oder über wenige Tage</p> <p>Witterung: Zusammenwirken der Klimaelemente über ein paar Tage bis Wochen</p> <p>Klima: Gesamtablauf des Wettergeschehens wie es für ein Gebiet über längere Zeiträume, also Jahrzehnte, kennzeichnend ist (ca. 30 Jahre)</p>
<p style="text-align: center;">Luv/Lee</p>	<p>Luv(seite): Die dem Wind zugewandte Seite (bei Gebirgen ist dies die "Regenseite")</p> <p>Lee(seite): Die dem Wind abgewandte Seite (bei Gebirgen ist dies die "Regenschattenseite" und somit niederschlagsarme Seite)</p>
<p style="text-align: center;">Massentourismus vs. Sanfter Tourismus</p>	<p>Massentourismus: Fremdenverkehr, bei der die Reise in organisierter Form und in großen Gruppen erfolgt, so dass die betroffenen Regionen unter Belastungen für Umwelt und Bewohner leiden (Hotels mit vielen Betten, hohes Verkehrsaufkommen, Müll/Abwasser etc.)</p> <p>Sanfter Tourismus: Fremdenverkehr, bei der die Reise meist nur in Kleingruppen oder für Einzelpersonen organisiert wird. Die Unterkünfte haben nur eine geringe Bettenzahl (z.B. Gasthöfe, Pensionen) und</p>

	sämtliche Aktivitäten berücksichtigen die Umwelt und die Bedürfnisse der ansässigen Bevölkerung
Monokultur	<p>Anbau einer einzigen Nutzpflanze (meist ohne Fruchtwechsel) auf überwiegend großen Flächen.</p> <p>Folgen: Nährstoffmangel im Boden, Erosionen, Vermehrung von Schädlingen und Pflanzenkrankheiten, so dass meist hohe Kunstdüngergaben nötig sind und Pestizide eingesetzt werden müssen.</p>
Disparität	Große Ungleichheiten in der Ausstattung eines Gebietes (natürlich oder vom Menschen verursacht), das Auswirkungen auf die Lebensbedingungen für den Menschen hat, bezeichnet man als Disparität.
Klimazonen generell	<p><i>(vom Pol Richtung Äquator)</i></p> <p>Polar Subpolar Gemäßigt Subtropisch Tropisch</p>
Klimaelemente	<p>Die messbaren Einzelerscheinungen in der Atmosphäre, vor allem:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wind 2. Temperatur 3. Niederschlag 4. Luftfeuchtigkeit 5. Verdunstung 6. Bewölkung

Formen der Landnutzung

Trockenfeldbau (auch: Regenfeldbau): bei geringem Niederschlag werden Brachejahre erforderlich (⇒ extensive LW)

Bewässerungsfeldbau: bei geringem Niederschlag werden die Felder künstlich bewässert (Furchen-, Sprengler-, Tröpfchenbewässerung) (⇒ intensive LW)

Standortfaktoren

Faktoren, die die Auswahl eines Standorts für einen Wirtschaftsbetrieb (z.B. Industriebetrieb) beeinflussen:

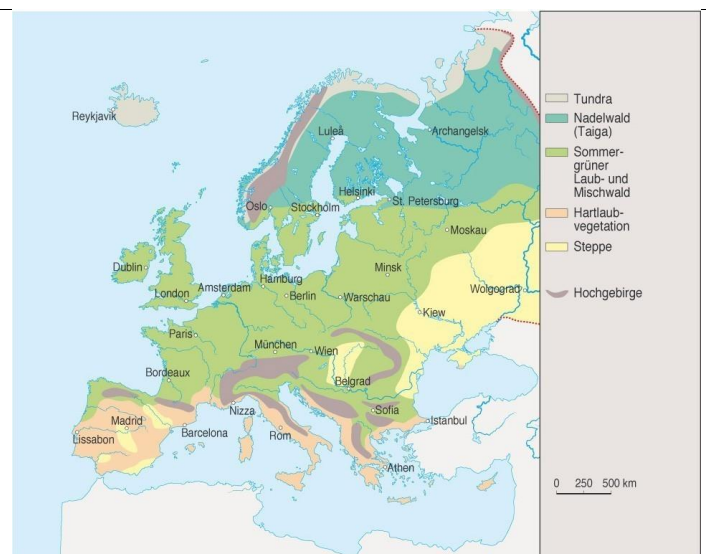
Harte Standortfaktoren (-->): beeinflussen Wahl direkt und sind meist von Unternehmen mit Geld "bezahlbar"

Weiche Standortfaktoren(-->): beeinflussen Wahl indirekt und sind schwer messbar sowie von Unternehmen schwer mit Geld "bezahlbar"

Steigungsregen

Niederschläge an Gebirgen, die durch aufsteigende feuchte Luftmassen verursacht werden. Durch das Aufsteigen kühlt die Luft ab und der Wasserdampf in der Luft kondensiert, so dass es zu o.g. Niederschlägen kommt

Vegetationszonen in Europa



Quelle: DÖRINGER et al. 2008: SEYDLITZ Geographie 7, S. 33

<p>Temperaturamplitude</p>	<p>Differenz zwischen höchster und niedrigster Temperatur eines Ortes</p> <p>(z.B. $T_{\max} = 30^{\circ}\text{C}$, $T_{\min} = -5^{\circ}\text{C}$) $\Rightarrow \Delta T = 30^{\circ} - (-5^{\circ}) = 35^{\circ}$</p>
<p>Metropole</p>	<p>Politisches (z.B. Regierungssitz), wirtschaftliches (z.B. Sitz von Firmenzentralen, Börse) und kulturelles (z.B. Theater, Oper) Zentrum einer Region, das nationale und internationale Bedeutung hat.</p>
<p>Lithosphäre</p>	<p>Gesteinshülle und oberste Schicht der Erde. Zur Lithosphäre gehören die Erdkruste und die oberste, feste Schicht des Erdmantels. Sie besteht aus einzelnen Platten, die sich auf der zähflüssigen Schicht des Erdmantels bewegen.</p>
<p>Vulkanismus</p>	<p>Alle Vorgänge und Erscheinungen, die mit dem an die Erdoberfläche dringendem Magma zusammenhängen (z.B. an Plattengrenzen der Lithosphäre)</p>
<p>Einflussfaktoren auf die landwirtschaftliche Nutzung</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klima (Niederschlag und Temperatur) 2. Bodenfruchtbarkeit 3. Relief (Oberflächenform der Erde, z.B. Gebirge, Tiefland)

<p style="text-align: center;">Kontinentales Klima/Landklima</p>	<p>Klima, das sich durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Hohe Temperaturschwankungen zwischen Sommer und Winter [Temperaturamplitude] (heiße Sommer, kalte Winter mit starkem Frost) <p>und</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Geringe Niederschlagssumme im Jahr <p>auszeichnet.</p>
<p style="text-align: center;">Ozeanisches Klima/ Seeklima</p>	<p>Klima, das sich durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geringe Temperaturschwankungen zwischen Sommer und Winter [Temperaturamplitude] (mäßig warme Sommer, milde Winter ohne Frost) <p>und</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Hohe Niederschlagssumme im Jahr <p>auszeichnet</p>
<p style="text-align: center;">Harte Standortfaktoren</p>	<p>Harte Standortfaktoren: beeinflussen Wahl direkt und sind meist von Unternehmen mit Geld "bezahlbar" z.B. Arbeitskräfte, Absatzmarkt, Rohstoffe, Energieverfügbarkeit, Transportwege, Flächenangebot, Steuern</p>
<p style="text-align: center;">Weiche Standortfaktoren:</p>	<p>Weiche Standortfaktoren beeinflussen die Wahl indirekt und sind schwer messbar sowie von Unternehmen schwer mit Geld "bezahlbar" z.B. Freizeitangebot, Nähe zu anderen Industriebetrieben, Umweltqualität, Nähe zu Universitäten, Image einer Region/Stadt</p>